



## Neues aus Düsseldorf

Ausgabe 02/2019

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Genossinnen und Genossen,

in meinem aktuellen Newsletter möchte ich Ihnen und euch über die Debatten und Beschlüsse des März und April Plenums sowie über aktuelle Meldungen aus dem Kreis Coesfeld berichten.

Wohnen ist ein Grundrecht und sollte dementsprechend behandelt werden. Die „Wohnraumförderpolitik“ der Mitte-Rechts-Koalition lässt die Menschen im Stich. Wir müssen umgehend bezahlbaren Wohnraum schaffen, deshalb haben wir als SPD-Landtagsfraktion einen Antrag eingebracht, in dem wir eine zeitgemäße Soziale Wohnraumförderung in Nordrhein-Westfalen fordern.

Die Laschet-Regierung hat unter Rückendeckung der Koalitionsfraktionen ein weiteres Stück Demokratie in Nordrhein-Westfalen abgeschafft. Mit der Änderung des Kommunalwahlgesetzes werden unter anderem die Bedingungen zur Einteilung der Kommunalwahlkreise geändert. Aber viel schlimmer noch: Die Stichwahl bei den Bürgermeister- und Landratswahlen wurden abgeschafft. Wir als SPD-Landtagsfraktion haben eine klare Haltung dazu und uns gegen die Abschaffung der Stichwahlen gestellt. Jetzt werden wir vor dem Verfassungsgerichtshof in Münster klagen.

Außerdem haben wir die Landesregierung in einem Antrag aufgefordert, mehr Personal für die Verfolgung von Cum-Ex Geschäften bereitzustellen, um auch einer Verjährung entgegenzuwirken. Laschet, Lienerkämper und Co. sowie die „Klientelkoalition“ haben aber offenbar überhaupt kein Interesse daran, den Steuerbetrug über Cum-Ex Geschäfte aufzuklären und den Bürgerinnen und Bürgern das Geld zurückzugeben, welches dem Staat und damit uns allen entzogen wurde. CDU, FDP und die AfD haben unserem Antrag abgelehnt.

Weitere Themen waren der Windenergieausbau, die Neustrukturierung der Schulsozialarbeit in NRW sowie das Innovationspotenzial von Blockchain-Technologien in der öffentlichen Verwaltung.

Am 2. Mai 2019, um 18:00 Uhr, findet auf dem Alten Hof Schoppmann in Nottuln eine Informations- und Diskussionsveranstaltung „Das Verstummen beim Summen – Was tun gegen das Insektensterben?“ mit Bundesumweltministerin Schulze statt. Weitere Informationen, auch zur notwendigen Anmeldung, lassen sich weiter unten finden.

Ich wünsche frohe Ostertage und viel Spaß beim Lesen des Newsletters!

André Stinka MdL

## DEIN ZUHAUSE IST DEIN GRUNDRECHT



Dass „Wohnen“ eine der zentralen sozialen Fragen unserer Zeit ist, scheinen manche erst am vergangenen Wochenende für sich entdeckt zu haben. Anders kann ich mir die aktuellen Einlassungen von Robert Habeck jedenfalls kaum erklären. Für die SPD sowie Gewerkschaften und Sozialverbände steht das Thema hingegen schon lange ganz oben auf der Agenda. Weil sich diesbezüglich unter CDU und FDP in NRW aber nichts bewegt, und stattdessen der soziale Wohnungsbau von der Landesregierung immer weiter zurückgedreht wird, hat das

Bündnis „Wir wollen wohnen“ zu breit angelegten Aktionswochen und Demonstrationen aufgerufen. Wir von der SPD-Fraktion unterstützen die Aktionen [mit einer eigenen Themenwoche](#). **Denn wir haben alle ein gemeinsames Ziel: Wir wollen [#WohnenBezahlbarMachen](#).** Damit endlich Schluss ist mit der verfehlten Wohnpolitik von Schwarz-Gelb, [haben wir dazu auch einen entsprechenden Antrag ins Plenum eingebracht](#).

## WAHLALTER AUF 16 SENKEN STATT STICHWAHL ABSCHAFFEN

Die Landesregierung gefährdet aber nicht nur den sozialen Zusammenhalt in unserem Land. Sie will jetzt auch Ernst machen mit ihrem Angriff auf unsere Demokratie. Denn nichts Anderes ist die Änderung des Kommunalwahlgesetzes, das CDU und FDP am Donnerstag verabschiedet haben. Ihr Ziel: Abschaffung der Stichwahl und Zuschnitt der Wahlkreise nur noch auf Basis von Wahlberechtigten, nicht mehr von Einwohnern.

Die SPD ist immer dafür eingetreten demokratische Rechte zu verteidigen! Die Landesregierung von Armin Laschet will aber offenbar nur eines: weniger Demokratie für mehr CDU-Bürgermeister und Landräte. Wir werden weiter für den Erhalt der Stichwahlen und damit für mehr Demokratie in Nordrhein-Westfalen kämpfen und gegen das von Schwarz-Gelb beschlossene Gesetz vor dem Verfassungsgerichtshof in Münster klagen

Zudem haben als SPD-Fraktion, weil wir MEHR Demokratie für die Menschen in unserem Land wollen, einen Gesetzentwurf in den Landtag eingebracht, mit dem das Wahlalter von 18 auf 16 gesenkt werden soll.

[Drucksache 17/5619](#)

## GEMEINSAMER AUFRUF ZUR EUROPAWAHL

Rechtspopulisten in allen Ländern Europas fahren derzeit Kampagnen gegen die Europäische Union. Ihr erklärtes Ziel: die Abschaffung des Europäischen Parlaments oder sogar der gesamten EU. Wenn schon die Chefs der großen Revierkonzerne vor dem Erstarken von Populisten in Europa warnen und sich mit einem Wahlauf Ruf an ihre Beschäftigten wenden, dann ist das ein Zeichen dafür, wie ernst man die Lage nehmen sollte. Auch der nordrhein-westfälische Landtag ruft die Bürgerinnen und Bürger in NRW mit einem gemeinsamen Antrag von SPD, Grünen, CDU und FDP dazu auf, ihr Stimmrecht bei der kommenden Europawahl im Mai effektiv zu nutzen. Der Aufruf ist Teil einer Reihe europapolitischer Anträge, die wir als SPD-Fraktion in diesen Wochen in den Mittelpunkt unserer parlamentarischen Initiativen stellen. Wir wollen ein starkes Signal für ein soziales Europa setzen: Damit zusammenbleibt, was zusammengehört.



[Drucksache 17/5369](#)

## BESSERE ARBEITSBEDINGUNGEN FÜR PAKETZUSTELLER!

In der Zustellbranche werden immer wieder unzumutbare Arbeitsbedingungen öffentlich. Für die mehr als 490.000 Beschäftigten in den Zustelldiensten werden Arbeitnehmerrechte und Arbeitsschutz scheinbar systematisch unterlaufen. Bislang können sich die Paketdienste damit herausreden, dass sie die Einhaltung von Vorschriften verlangen und geben die Verantwortung an die Subunternehmen weiter. Die Einführung einer Nachunternehmerhaftung ist erforderlich, um die zum Teil mafiösen Strukturen in der Paketzustellbranche zu unterbinden. Der Bundesarbeitsminister will gegen die Ausbeutung von Paketboten vorgehen. Das Land Niedersachsen hat dazu jetzt eine Bundesratsinitiative gestartet. Mit unserem Antrag fordern wir die Landesregierung dazu auf, diese Initiative zu unterstützen, um die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten in der Zustellbranche zu verbessern.

[Drucksache 17/5372](#)

## NRW-SCHULEN SOLLEN SCHATZSUCHER-SCHULEN WERDEN

In Nordrhein-Westfalen fehlt eine gerechte Talentförderung, um jungen Menschen auch aus bildungsfernen Familien wichtige Chancen und Perspektiven für ihre schulische und berufliche Zukunft zu öffnen. Denn noch immer entscheiden die Postleitzahl des Wohnorts und die Herkunft der Eltern über ihren weiteren Lebensweg. Deshalb reicht es auch nicht, dass von knapp 6.000 Schulen in NRW nur 60 sogenannte „Talentschulen“ werden sollen. Talentschätze gibt es überall. Mit unserem Antrag fordern wir daher ein ganzheitliches Konzept für sogenannte Brennpunkt-Schulen, damit auch sie zu Talentschulen, also „Schatzsucher-Schule“, werden.

[Drucksache 17/5628](#)

## DEN WINDKRAFTAUSBAU NICHT LÄNGER BEHINDERN

Die Energiewende ist beschlossen. Nun ist es an der Zeit, dass auch die nordrhein-westfälische Landesregierung die Empfehlungen der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ (WBS) umsetzt und den verabredeten Ausbau der erneuerbaren Energien anschiebt. Im bundesweiten Vergleich hinken wir deutlich hinterher. Die Bedeutung von NRW als Energieland Nr. 1 ist durch die Energiepolitik der Landesregierung stark gefährdet. Denn die schwarz-gelbe Koalition führt seit Monaten eine Kampagne gegen die Windkraft in NRW.



Kürzlich erklärte Wirtschaftsminister Pinkwart auf einmal überraschend, er wolle den Windkraftausbau in den nächsten 5 Jahren verdoppeln, um einen Tag später zurückzurudern. Diese widersprüchliche Politik führt bei Kommunen und Anlagebauern zu immer neuen Verunsicherungen. Sogar Wirtschaftsvertreter appellieren öffentlich an das Umweltministerium, den Windkraftausbau nicht länger zu behindern. Mit unserem Antrag fordern wir die Landesregierung auf, Maßnahmen im Sinne der Strukturwandel-Kommission umzusetzen und Fehlentscheidungen wie z.B. die Festschreibung eines 1.500-Meter-Abstandes zur Wohnbebauung sowie die Untersagung von Windkraft in Wirtschaftswäldern aufzuheben.

[Drucksache 17/5625](#)

## SCHULSOZIALARBEIT IN NRW NEU STRUKTURIEREN

Mit einem weiteren Antrag fordern wir die Landesregierung auf, die Schulsituation in NRW gerechter zu gestalten: Um Chancengleichheit im Bildungssystem zu fördern, ist Schulsozialarbeit ein wichtiges Instrument. Die pädagogische Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus allen sozialen und gesellschaftlichen Schichten wird anspruchsvoller, denn der Schulauftrag geht weit über eine reine Wissensvermittlung hinaus. Aus diesem Grund müssen sowohl die Verantwortlichkeiten als auch die Finanzierung der Schulsozialarbeit klar geregelt sein. Gesicherte Arbeitsverhältnisse und berufliche Aufstiegsmöglichkeiten der Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter sind erforderlich, um eine kontinuierliche Qualität an Schulen zu gewährleisten.

[Drucksache 17/3013](#)

## ARTENVIELFALT IN NRW ERHALTEN



Die Artenvielfalt von Insekten ist dramatisch bedroht. Vor allem Wildbienen und Schmetterlinge, aber auch Amphibien, Reptilien, Fische und Vögel sind betroffen. Der Verlust der Arten und die daraus resultierende Störung des biologischen Gleichgewichts haben auch negative Folgen für uns Menschen. Die von der Landesregierung angekündigten Änderungen des Landesnaturschutzgesetzes, des Landeswassergesetzes und des Landesentwicklungsplans sind allerdings bisher nur ein naturschutzpolitischer Rückschritt. Wir fordern in einem gemeinsamen Antrag mit den Grünen die

Landesregierung auf, ihre Verantwortung für die Sicherung der Artenvielfalt ernst zu nehmen und sich für den Erhalt des Artenreichtums einzusetzen.

[Drucksache 17/5380](#)

## EINLADUNG ZUR VERANSTALTUNG „DAS VERSTUMMEN BEIM SUMMEN – WAS TUN GEGEN DAS INSEKTENSTERBEN?“ AM 2. MAI 2019 MIT DER BUNDESUMWELTMINISTERIN

In Nordrhein-Westfalen sind über 40.000 verschiedene Pflanzen-, Pilz- und Tierarten zu Hause. Eine trügerische Idylle, denn rund 45 Prozent der Tier- und Pflanzenarten sind gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Seit einer Studie aus dem Jahr 2017 wissen wir auch, dass sich der Insektenbestand dramatisch verringert hat. Ursachen sind u.a. der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und weniger Lebensräume für die Tiere. Das hat gravierende Folgen. Auf Dauer ist auch die Lebensgrundlage der Menschen bedroht, denn Landwirtschaft und Obstbau sind auf die Bestäubung durch Insekten wie Bienen, Fliegen und Schmetterlinge angewiesen.

Herzliche Einladung zu einer **Informations- und Diskussionsveranstaltung**:

**WANN?** Donnerstag, 2. Mai 2019, 18:00 Uhr

**WO?** Alter Hof Schoppmann – Am Hagenbach 11, 48301 Nottuln

**WAS?** 18:00 – 18:30 Uhr: Einlass und Imbiss mit Vorprogramm

18:30 – 18:40 Uhr: Begrüßung André Stinka MdL (umweltpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion)

18:40 – 18:55 Uhr: Input Bundesumweltministerin Svenja Schulze

18:55 – 19:55 Uhr: Talkrunde mit Ministerin Svenja Schulze, Prof. Dr. Tillmann Buttschardt vom Institut für Landschafts-ökologie WWU Münster und André Stinka  
Moderation: Ilona Steffen, Referentin beim NABU NRW

19:55 – 20:00 Uhr: Zusammenfassung und Ausblick André Stinka



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Anmeldung bis zum 29. April 2019 unter [Wahlkreisbuero.Stinka@landtag.nrw.de](mailto:Wahlkreisbuero.Stinka@landtag.nrw.de).



## JETZT FÜR DEN JUGEND-LANDTAG 2019 BEWERBEN!

Wie wird Politik gemacht? Was steckt dahinter? 199 Jugendliche werden in der Zeit vom 4. – 6. Juli 2019 das politische Parkett in Düsseldorf an drei spannenden Tagen hautnah kennenlernen und erfahren.

Der Jugend-Landtag bietet die Möglichkeit den Platz eines Parlamentariers einzunehmen, in seine Rolle und Aufgaben zu schlüpfen und vor allem selbst Politik zu machen. Die Jugendlichen werden in diesem Rahmen die parlamentarischen Abläufe von Fraktionssitzungen über Ausschusssitzungen bis hin zur Plenarsitzung erleben.



Ich suche dich, wenn du zwischen 16 und 20 Jahren alt bist, Schüler/in, Auszubildender, Studierender oder junge Berufstätiger bist, vorzugsweise im Kreis Coesfeld wohnst sowie Lust und Interesse hast, ein Teil dieses jungen Parlaments zu sein.

Die Kosten für Verpflegung und Unterkunft übernimmt der Landtag NRW; Fahrtkosten werden anteilig erstattet.

Ausreichend für die Bewerbung sind eine Mail oder ein Brief mit Kontaktangaben (Adresse, Telefonnummer und E-Mailadresse), Geburtsdatum sowie einem kurzen Motivationsschreiben (ca. 500 Wörter), warum man beim Jugend-Landtag mitmachen möchte.

Bewerbungen bitte an: André Stinka MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf; E-Mail: [Wahlkreisbuero.Stinka@landtag.nrw.de](mailto:Wahlkreisbuero.Stinka@landtag.nrw.de). **Bewerbungsschluss ist der 14. Mai 2019.**

Impressionen und Berichte von den bisherigen Jugend-Landtagen finden sich auf der [Internetseite](#) in der Rubrik „Jugend-Landtag“.

## „TAG DES SPORTS“

Ich habe Anfang April den Sportverein DJK in Dülmen besucht, einen der mitgliederstärksten Sportvereine der Stadt. Hintergrund war der Internationale Tag des Sports am 6. April, der 2013 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen wurde, um den Sport in allen Gesellschaftsschichten zu fördern.

Im Gespräch mit dem Vorsitzenden des Vereins Frank Klapper, Geschäftsführer Alfons Ising und Fußball-Abteilungsleiter Jürgen Hülshager ging es um die Situation der Vereinslandschaft in Dülmen und des Vereins selbst.



Trotz stabiler Mitgliedszahlen und Vorfreude auf die 100-Jahr-Feier, die der Sportverein im nächsten Jahr begehen wird, gibt es auch einige Probleme. So fehlen oft ehrenamtliche Helfer, die sich als Übungsleiter oder im Vorstand engagieren. Hiervon seien auch viele andere Vereine betroffen.

Für mich ist es wichtig, dass sich die Sportvereine mit den zukünftigen Entwicklungen auseinandersetzen, um sich besser auf neue gesellschaftliche Gegebenheiten einstellen zu können. Auch wir, die Politik, können diesen Prozess mitbegleiten und beratend unterstützen. Eine erste Lösung für diese Problemlage könnte eine Ehrenamts-

## „EUROPA MUSS FÜR DEN BÜRGER SICHTBAR SEIN“ – DISKUSSION EUROPA VOR ORT



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Europa vor Ort“, die von der SPD-Landtagsfraktion organisiert wird, habe verschiedene europapolitische Akteure zu einer Diskussionsveranstaltung eingeladen. In der Weißenburg in Billerbeck konnte ich mit dem europapolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Rüdiger Weiß MdL, Henriette Steder, Vorstandsmitglied der JEF im Kreisverband Münster sowie Alexander Jaegers, Regionalmanager LEADER-Region „Baumberge“, über die Zukunft Europas diskutieren.

Insgesamt wurde die Bürokratie der Europäischen Union kritisch gesehen: So seien Fördermittel oft gar nicht bekannt und die Antragsstellung mit erheblichem Aufwand verbunden. Auch sei Europa im Alltag für viele nicht sichtbar. Die meisten Bürgerinnen und Bürger kennen EU-geförderte Projekte im Kreis gar nicht. Eine Lösung hierfür könnten Europabeauftragte in den Kreisen und Städten sein, die dem Thema Europa auch vor Ort ein Gesicht geben.

Für die Zukunft Europas wünschten sich alle Beteiligten ein geeintes, soziales Europa und betonten in diesem Zusammenhang, wie wichtig es ist, am 26. Mai bei der Europawahl wählen zu gehen. Dem schließe ich mich an: Gehen Sie wählen, machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und setzen sich so für ein starkes Europa ein!

### WEITERE INFORMATIONEN

V.i.S.d.P. André Stinka MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf